

Große Anfrage

für die Sitzung des Stadtrates Jena am 02. Oktober 2019

Jena. International

Stand und Ausblick

Angesichts der wachsenden Zahl von Arbeitnehmern, Wissenschaftlern, Studierenden und Geflüchteten aus dem Ausland einerseits und dem Fachkräftemangel andererseits ist zu fragen, wie Jena in den Bereichen **Bildung, Verwaltung und Stadtleben** agiert und reagiert.

eingereicht durch die CDU-Fraktion
am 17.09.2019/ 30.09.2019

Angesichts der wachsenden Zahl von Menschen (Arbeitnehmern, Wissenschaftlern, Studierenden und Geflüchteten) aus dem Ausland einerseits und dem Fachkräftemangel andererseits ist zu fragen, wie Jena in den Bereichen Bildung, Verwaltung und Stadtleben agiert und reagiert.

Die CDU-Fraktion will mit der Großen Anfrage jedoch bewusst nicht dem Abschlussbericht des aktuellen Integrationskonzepts (erwartet für 1. Quartal 2020) und der Maßnahmenentwicklung der Fachkräftestudie vorgreifen, sondern ergänzende Fragen stellen.

Komplex I

Jena. International - Herausforderungen durch die wachsende Zahl ausländischer Mitbürger

Die Bevölkerung Jenas ist internationaler geworden. Derzeit leben in Jena (Stand 31.03.2019):

a) Ausländer insgesamt	10.632
b) davon Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	1.687
c) davon Erwachsene zwischen 18 u. 45 Jahren	7.455
d) davon Erwachsene 45 Jahre und älter	1.490

1. Wie ist die Stadt darauf vorbereitet, die Kinder und Jugendlichen unter b) in die Kindergärten und Bildungseinrichtungen zu integrieren.
2. Gerade in der Altersgruppe c) ergeben sich durch die Zu- und Wegzugsbewegungen von und ins Ausland große Unsicherheiten für die Bevölkerungsprognose.
Lässt sich abschätzen, wie viel Prozent derer, die derzeit hier eine Ausbildung absolvieren, studieren oder arbeiten dauerhaft in Jena bleiben werden/ wollen?
Lässt sich eine Entwicklung der Bevölkerungszahl von Migranten (in der Definition des Migrationsberichtes 2018) an der Gesamtentwicklung der Bevölkerung abschätzen?
3. Welche Herausforderungen sieht die Stadt Jena durch die wachsende Internationalität
A) für den Bereich frühkindliche Bildung, Schule und Ausbildung?
B) für den Bereich der Hochschulen
C) für den Bereich der Erwachsenenbildung
D) für die Bereiche Kultur und Sport

Komplex II

Jena. International - Herausforderungen für die Stadtverwaltung und die Eigenbetriebe

4. Welche Verwaltungseinheiten beschäftigen sich im engeren Sinne mit Internationalisierung, kultureller Öffnung und Migration?
5. Auf welche Art und Weise findet eine Zusammenarbeit bzw. Koordinierung der Verwaltungseinheiten statt? Gibt es Überschneidungen? Gibt es Potential im Hinblick auf eine Bündelung, um die Aufgaben möglicherweise effektiver zu gestalten?
6. Was wurde in den letzten Jahren unternommen, um der wachsenden Internationalität der Stadt auch im Erscheinungsbild gerecht zu werden? Broschüren, Wegweiser, Webseite, u. ä.?
7. Nach welchen Kriterien werden Informationen und Publikationen mehrsprachig angeboten?
8. Kann die Stadtwerke Jena GmbH die App "mein Jena" in weiteren Sprachen zur Verfügung stellen?

Komplex III

Jena. International - Städtepartnerschaften und Kommunale Entwicklungspolitik

9. Welche vertraglichen Städtepartnerschaften gibt es derzeit? Welche Verpflichtungen ergeben sich daraus?
10. Gibt es zusätzlich freundschaftlichen Verbindungen zu Städten im Ausland, die nicht vertraglich untersetzt sind? Ergeben sich daraus Verpflichtungen?
11. Welche Perspektive räumt die Verwaltung den unter 9. und 10. genannten Partnerschaften bzw. freundschaftlichen Verbindungen ein? Gibt es eine Priorisierung? Wo sieht die Stadtverwaltung Entwicklungspotential?
12. Welche Unterstützung ist in den letzten Jahren durch die Stadt Jena in welchen Partnerstädten geleistet worden?
13. Wie können sich Jenaer Bürger in die Städtepartnerschaften einbringen?
14. Welche Rolle spielt das Thema Kommunale Entwicklungspolitik (KEpol) in Jena? Welche Maßnahmen der der Kommunalen Entwicklungspolitik sind in den letzten drei Jahren durchgeführt worden bzw. sind geplant?